

COSMO
GUTES KLIMA
BESSER LEBEN

MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG
COSMO NEWA-E



DE

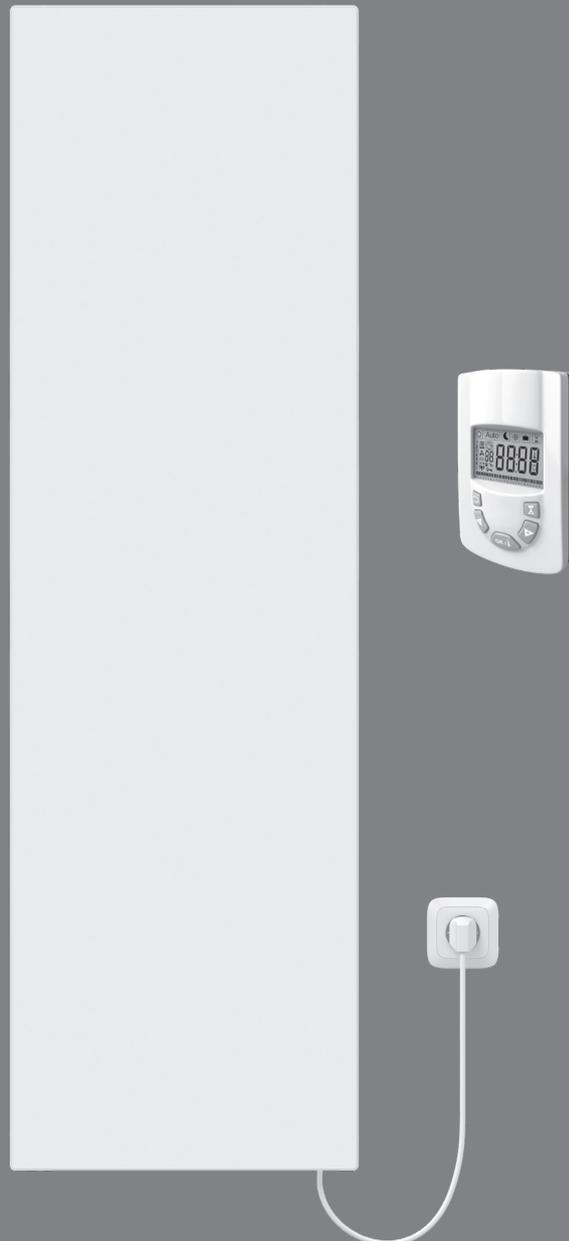
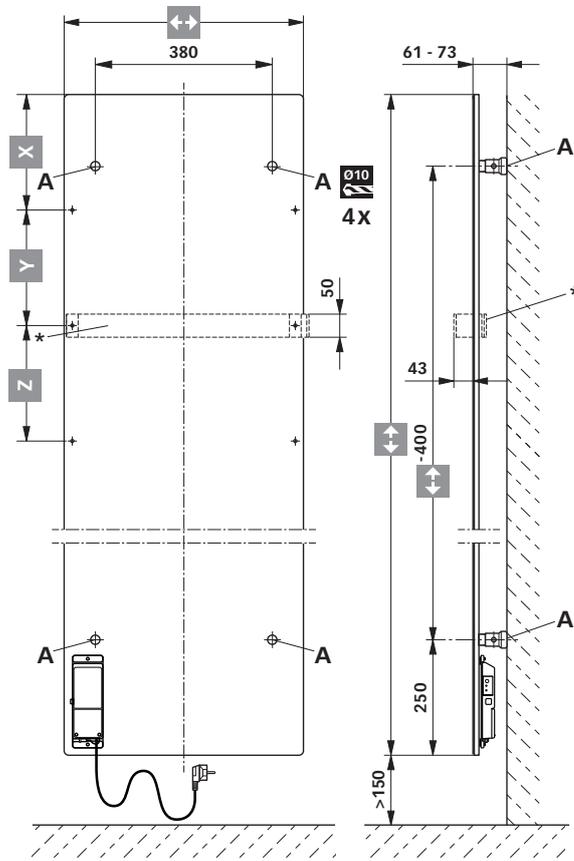


Abb. 1

ACHTUNG !
Heizkörperrückansicht

D

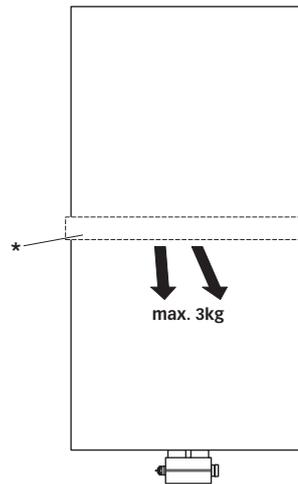
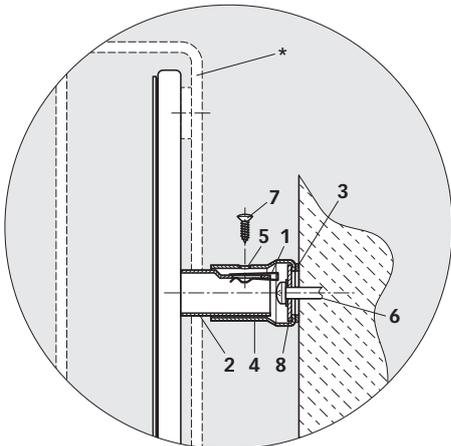


↔ Baulänge
↕ Bauhöhe

↔	↕	X	Y	Z	PTC-Elektroheizung bei Raumtemperatur 20 °C [W]	max. Anlaufstrom [W]	Spannung AC [V]
514	1430	250	250	250	460	4,1	230
514	1730	250	300	300	560	5,0	230

Schutzklasse I
Schutzart IP24
Sender: Schutzart IP 31

Abb. 2



* optional

INHALTSVERZEICHNIS

1.	MONTAGEANLEITUNG	02
	Heizkörperabbildungen	02
	Installation/Montage	03
2.	BESCHREIBUNG ELEKTROHEIZKÖRPER	03
3.	BESCHREIBUNG EMPFÄNGER	04
4.	BESCHREIBUNG SENDER	04
	Kopplungsvorgang	05
5.	BESCHREIBUNG DER BETRIEBSMODI DES SENDERS	05
	Komfortmodus	05
	Automatikmodus	05
	Nachtmodus	05
	Frostschutzmodus	06
	Urlaubsmodus	06
	Boostmodus	06
	Programmmodus	06
	Tastensperre	07
	Fensteröffnungserkennung	07
	Werkseinstellung	07
6.	ERWEITERTE EINSTELLUNGEN	07
7.	TECHNISCHE DATEN SENDER	08
8.	WARTUNG UND ENTSORGUNG	08
	Austausch der Batterien des Funksenders	
	Entsorgung	
9.	WICHTIGE HINWEISE	09

Die Installation und Inbetriebnahme Ihres NEWA eLINE/NEWA-E/ARRAN Elektroheizkörpers ist von einer zugelassenen Fachfirma durchzuführen. Bei der Installation sind die einschlägigen Normen bzw. die nationalen Sicherheitsvorschriften wie ÖVE- und VDE-Bestimmungen zu beachten.

Vor Montagebeginn berücksichtigen Sie bitte die in der Bedienungsanleitung unter „WICHTIGE HINWEISE“ angeführten Wand- bzw. Bodenabstände.

Zur Sicherung eines optimalen Empfanges ist der Empfänger von sämtlichen anderen elektrischen und drahtlosen Einrichtungen, wie z.B. GMS, WiFi Router, mindestens 50 cm entfernt zu positionieren. Der Sender muss nach Möglichkeit an einer Wand im Innenraum, etwa 1,5 m vom Boden, vor Wasserspritzern, direkt einfallendem Sonnenlicht und jeglichen direkten thermischen Störquellen (Lampen, Fernseher, Heizungsrohre, Luftzug, usw.) geschützt montiert werden.

Bei der Montage von Heizkörpern ist zu beachten, dass die Befestigung von Heizkörpern so dimensioniert wird, dass sie für die bestimmungsgemäße Verwendung und vorhersehbarer Fehlanwendung geeignet ist. Hierbei sind insbesondere die Verbindung mit dem Baukörper sowie dessen Beschaffenheit, die Geeignetheit des Montagezubehöres und die möglichen Belastungen nach erfolgter Montage zu prüfen.

WANDMONTAGE (Abb. 1 und 2):

Aufstecken der beige packten Blechmuttern **1** auf die Montagestützen **2** (Abb. 2).

Anreißen, bohren die Löcher **A** - Bohrer $\varnothing 10$ - und setzen der Dübel entsprechend den Aufhängermaßen - (Abb. 1).

Empfehlung: Messen Sie bitte vorher zur Heizkörperidentifizierung die Abstandsmaße der Montagestützen 2 (Abb. 1 u. Abb. 2) zueinander nach.

Nach Bedarf (Wandbeschaffenheit) sind die beige packten Kunststoffbeilagen **3** auf die Wandfüße **4** zu kleben (Abb. 2).

Bitte auf saubere Klebestellen achten.

Befestigung der Wandfüße **4** und diese waagrecht ausrichten, wobei die Senklochbohrungen **5** in den Wandfüßen nach außen stehen müssen. Dabei sollen die Wandmontageschrauben **6** in der Mitte der Langlöcher der Wandfüße montiert werden. (Es wird empfohlen, das Abstandsmaß der montierten Wandfüße vor der Heizkörperwandmontage zu kontrollieren.)

Wandmontage des Heizkörpers: Die Montagestützen **2** werden in die Wandfüße **4** gesteckt und mittels Blechschraube **7** miteinander verbunden. Durch das Langloch im Montagestutzen kann der Wandabstand zur vertikalen Ausrichtung des Heizkörpers variiert werden. Verstellmöglichkeiten der Wandfüße in Baulängen- bzw. Bauhöhenrichtung sind durch das Langloch in der beweglichen Scheibe **8** im Wandfuß gegeben.

Das Wandmontagekonzept ist ein auf fertige Wände konzipiertes System.

Folgende Norm ist bei der Montage der Heizkörper unbedingt einzuhalten:

- DIN 18017 Teil 3: Lüftung von Bädern und Toiletten ohne Fenster

Die Elektroheizkörper der Familie NEWA eLINE/NEWA-E/ARRAN sind elegante Designheizkörper, mit eingebauter Elektroheizfolie.

Die temperaturabhängige PTC-Heizfolie regelt die Oberflächentemperatur des Heizkörpers eigenständig durch Veränderung des elektrischen Widerstandes.

Der gleichbleibende hohe Qualitätsstandard unterliegt einer laufenden Eigen- und Fremdüberwachung.

ACHTUNG! Dieser Heizkörper darf ausschließlich mit der Schutzmaßnahme Fehlerstromschutzschalter betrieben werden! Ein Fehlerstromschutzschalter mit einem Auslösestrom $I_{AN} \leq 30\text{mA}$ wird empfohlen.

Des Weiteren ist der Heizkörper mit einer vorgeschalteten Überstromschutzvorrichtung (z.B. durch einen Leitungsschutzschalter) laut technischen Daten vor Kurzschluss und Überlastung zu schützen.

2. Beschreibung Elektro Heizkörper

- Elektroheizkörper mit Funkregelung, der an der Wand befestigt wird. Er ist konform mit den Normen EN 60 335-1, EN 60335-2-30 und EN 60335-2-43, sowie mit der europäischen EMV-Richtlinie 2014/30/EU und der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (Markierung auf allen Geräten mit CE-Kennzeichnung) und entspricht der Klasse I und Schutzart IP24.
- Ferner erfüllt der Heizkörper die Europäische Richtlinie „ECO Design 2018“.
- Dieser Heizkörper ist mit einer Funkregelung (Frequenz 868,3 MHz) ausgestattet, um maximalen Komfort und Energieersparnis zu ermöglichen. Seine Steuerung erfolgt über einen Funksender mit programmierbarem digitalen Display.
- Der Funksender gestattet die Regelung mehrerer Heizkörper, die direkte Regelung der Umgebungstemperatur und die Einstellung eines anderen Betriebsmodus. Die Umgebungstemperatur lässt sich über einen im Sender oder Empfänger untergebrachten Sensor regeln.
- Bei der StandardEinstellung wird die Temperatur über den im Empfänger untergebrachten Sensor geregelt.
- Der elektrische Anschluss muss über eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose AC 230V erfolgen.

3. BESCHREIBUNG EMPFÄNGER

Schließen Sie den Heizkörper an die Stromversorgung an. Drücken Sie am Empfänger rechts unten am Heizkörper auf die Taste „a“, um die Heizung einzuschalten. Die LEDs „b“ und „c“ leuchten abwechselnd grün, und es ertönen zwei Klicklaute. Durch erneutes Drücken der Taste „a“ wird der Heizkörper wieder ausgeschaltet; es ist ein Klicklaut zu hören. Die beiden LEDs erlöschen; es ist keine Kommunikation mit dem Funksender möglich.

Der Funkempfänger ist mit einem autonomen Regelsystem ausgestattet, das die Zustandsinformationen (eingeschaltet/ausgeschaltet) und die Temperaturvorgaben speichert. Der zuletzt empfangene Befehl wird gespeichert, sodass die Regelung erhalten bleibt, selbst wenn der Sender ausgeschaltet wird oder die Batterien leer sind. Sollte es am Heizkörper zu einem Stromausfall kommen, ist im Übrigen kein neuer Kopplungsvorgang erforderlich.

Wichtiger Hinweis: Bei ausgeschaltetem Empfänger kann der Heizkörper keine Befehle vom Funksender empfangen.

LED „b“ AM EMPFÄNGER

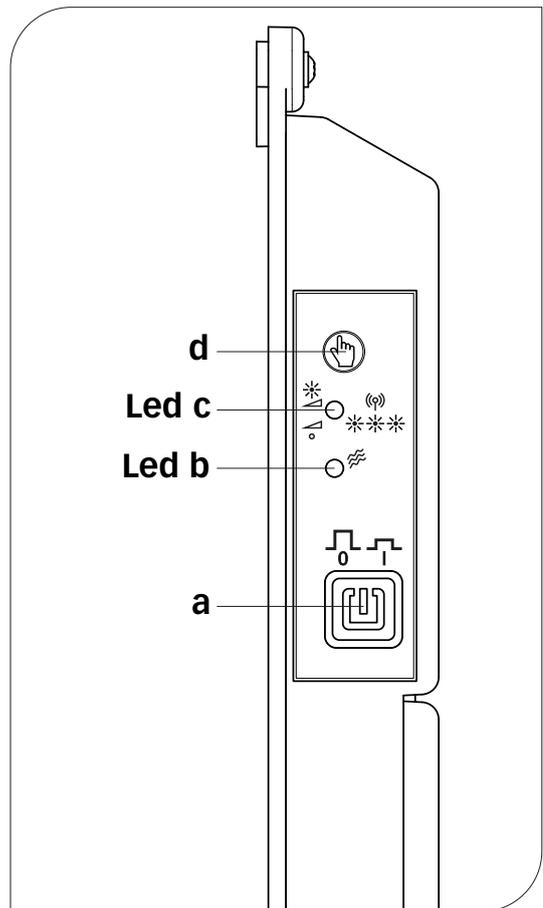
Betriebsmodus	Heizkörper im Ruhemodus LED „b“ leuchtet	250 Heizkörper im Heizmodus LED „b“ leuchtet
Ausgeschaltet	-	-
Komfort	Durchgehend grün	Durchgehend rot
Nacht	Grün blinkend	Rot blinkend
Frostschutz	Grün zweifach blinkend	Rot zweifach blinkend
Pilot -1 °C (*)	Grün zweifach blinkend	Rot-Grün zweifach blinkend
Pilot -2 °C (*)	Grün zweifach langsam blinkend	Rot-Grün zweifach langsam blinkend
Verbindungsmodus	Orange blinkend	Orange blinkend
Sender oder Messtemperatur > 35 °C	Rot blinkend	-

LED „b“ AM EMPFÄNGER

Ausgeschaltet	Die Begrenzung der Oberflächentemperatur ist nicht aktiviert
Durchgehend grün	Die Begrenzung der Oberflächentemperatur ist aktiviert
Dreimaliges schnelles Blinken in Rot	Funkkommunikation mit dem Sender

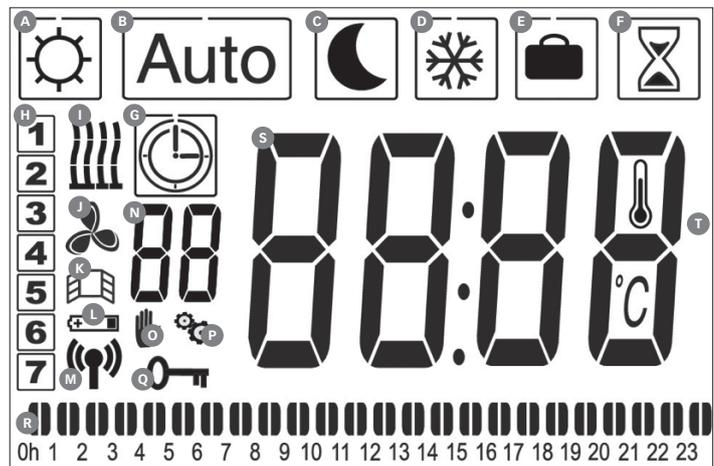
LED „b“ und „c“ AM EMPFÄNGER

„b“ und „c“ blinken abwechselnd grün	Der Empfänger wurde reinitialisiert
„b“ und „c“ blinken abwechselnd orange	Fehler bei der Funkkommunikation



4. BESCHREIBUNG SENDE

A Komfortmodus	B Automatikmodus
C Nachtmodus	D Frostschutzmodus
E Urlaubsmodus	F Boost-Modus
G Programmierung	H Wochentag
I Heizanzeige	J Gebläseanzeige
K Fensteröffnungserkennung	L Batteriewechselanzeige
M Anzeige für Funkübertragung / Koppelung mit Heizkörper/ Koppelung mit zentralem E3-Programmiermodul (Option)	N Programmanzeige (d1 bis d9, U1 bis U4)
O Manueller Betrieb	P Installationsmenü
Q Displaysperre	R 24-Stunden-Programm-Anzeige
S Eingestellte Temperatur oder Umgebungstemperatur	T Indikator für Umgebungstemperatur



D

INBETRIEBNAHME:

Ziehen Sie die Schutzlasche der Batterien im Funksender ab. Beim erstmaligen Einschalten startet die Regelung im Komfortmodus. Nach Auswechseln der leeren Batterien startet die Regelung nach kurzer Zeit in dem zuvor eingestellten Betriebsmodus.

Zuerst müssen Sie die Uhrzeit am Sender einstellen. Diese Einstellung kann in jedem Betriebsmodus und zu jeder Zeit vorgenommen werden.

- Drücken Sie 5 Sekunden die Taste OK, bis die Stunde angezeigt wird. Lassen Sie dann die Taste los, und drücken Sie erneut die Taste OK.
- Die Stundenanzeige blinkt; stellen Sie mit Hilfe der Taste „+“ oder „-“ die aktuelle Stunde ein, und drücken Sie OK, um die Einstellung zu bestätigen.
- Die Minutenanzeige blinkt; stellen Sie mit Hilfe der Taste „+“ oder „-“ die aktuelle Minute ein, und drücken Sie OK, um die Einstellung zu bestätigen.
- Der Wochentag blinkt; stellen Sie mit Hilfe der Taste „+“ oder „-“ den aktuellen Wochentag ein, und drücken Sie OK, um die Einstellung zu bestätigen, wobei 1=Montag.
- Die Datumsanzeige blinkt; stellen Sie mit Hilfe der Taste „+“ oder „-“ den aktuellen Tag ein, und drücken Sie OK, um die Einstellung zu bestätigen.
- Die Monatsanzeige blinkt; stellen Sie mit Hilfe der Taste „+“ oder „-“ den aktuellen Monat ein, und drücken Sie OK, um die Einstellung zu bestätigen.
- Die Jahresanzeige blinkt; stellen Sie mit Hilfe der Taste „+“ oder „-“ das aktuelle Jahr ein, und drücken Sie OK, um die Einstellung zu bestätigen.

Nach der letzten Bestätigung kehren Sie zum vorherigen Modus zurück. Die Uhrzeit, das Datum und Jahr sind nun auf Ihrem Sender eingestellt und können für die Betriebsmodi Auto und Urlaub genutzt werden.

Hinweis: Wenn der Funksender mit dem zentralen E3-Programmiermodul (optional) verbunden ist, brauchen Sie die Uhrzeit nicht einzustellen; die Synchronisation der Uhrzeit erfolgt dann automatisch.

Zur Anzeige der eingestellten Uhrzeit drücken Sie 5 Sekunden die Taste OK, bis die Uhrzeit angezeigt wird. Diese bleibt 10 Sekunden auf dem Display, bis wieder der zuvor aktivierte Modus angezeigt wird.

Wichtiger Hinweis: Durch Drücken der Taste Zurück können Sie jederzeit die zuletzt vorgenommene Speicherung rückgängig machen. Wenn die Hintergrundbeleuchtung des Funksenders erloschen ist, kann diese durch Drücken auf eine beliebige Taste wieder eingeschaltet werden.

KOPPLUNGSVORGANG:

Zur Herstellung der Kommunikation zwischen dem Sender und dem Empfänger gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor (dieser Prozess wird auch als Kopplung bezeichnet).

Am Empfänger:

Durch Betätigung der Taste EIN/AUS „a“ den Empfänger einschalten. LED „b“ und „c“ leuchten abwechselnd grün.

Drücken Sie am Empfänger 5 Sekunden die Taste „d“. Wenn die LED „c“ beginnt, orange zu blinken, lassen Sie die Taste „d“ los. Der Empfänger befindet sich im Kopplungs-Modus.

Am Sender:

1. Drücken und halten Sie die Taste OK 10 Sekunden gedrückt, bis das Einrichtungs Menü „bL NO“ eingeblendet wird.
2. Drücken Sie einmal die Taste „+“; am Display wird „rF INI“ angezeigt; der Kopplungs-Modus ist nun eingeschaltet.
3. Drücken Sie einmal „OK“, am Display beginnen „INI“ und das Symbol  zu blinken; der Verbindungsvorgang mit dem Heizkörper ist im Gange. Sobald der vorherige Betriebsmodus wieder am Display erscheint, wurde der Empfänger mit Erfolg verbunden.
4. Sie können nun einen weiteren Heizkörper verbinden, indem sie die zuvor beschriebenen Schritte des Verbindungs-Verfahrens wiederholen (am Sender und am Empfänger).

Hinweis: Das Einrichtungs Menü kann von jedem Betriebsmodus aus aufgerufen werden.

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie ein zentrales E3-Programmiermodul (optional) installiert haben, müssen Sie stets zuerst den Kopplungsvorgang des Empfängers und dann für den Sender, wie zuvor beschrieben und in der Anleitung des E3-Programmiermoduls erläutert, durchführen.

Bemerkungen: Wenn der Empfänger mit dem Sender installiert ist und die Funkkommunikation verloren geht (Funk-Alarm), funktioniert der Empfänger auf 20% des Heizungszyklus, um das Einfrieren der Einrichtung zu vermeiden.

(Der Empfänger bleibt im Modus AUS, falls er sich vor dem Verlust der Funkkommunikation im Modus AUS befand).

**5. BESCHREIBUNG DER BETRIEBSMODI DES SENDERS****Komfortmodus** 

Wählen Sie den Modus mit der Taste „+“ oder „-“, und drücken Sie OK. Am Display wird die Solltemperatur angezeigt.

Um diese Temperatur zu ändern, drücken Sie erneut OK. Die Temperaturanzeige blinkt. Stellen Sie mit Hilfe der Taste „+“ oder „-“ die gewünschte Temperatur ein, und drücken Sie OK, um die Einstellung zu bestätigen. Für 10 Sekunden wird nun die Umgebungstemperatur angezeigt, bevor erneut die Solltemperatur erscheint. Der wählbare Temperaturbereich reicht von 5,5 °C bis 30 °C.

Während Sie die Einstellung vornehmen, wird ein Funktionsindikator links neben dem Anzeigefeld in einer der drei unten angeführten Farben angezeigt, welche darauf hinweist, dass ein Temperaturbereich mit geringem, mäßigem oder hohem Energieverbrauch eingestellt wird, und somit Energieeinsparungen ermöglicht.

- Grüner Indikator: Geringer Energieverbrauch, Temperatur von 5,5 °C bis 19 °C
- Orangefarbener Indikator: Mäßiger Energieverbrauch, Temperatur von 19,5 °C bis 24 °C
- Roter Indikator: Hoher Energieverbrauch; Temperatur von 24,5 °C bis 30 °C

Dieser Indikator weist den Bediener beim Einstellen der Komforttemperatur auf die Möglichkeit eines erhöhten Energieverbrauchs hin. Die so eingestellte Temperatur ist die für den Raum in diesem Betriebsmodus gewünschte Temperatur. Es vergehen meist mehrere Stunden, bis sich die Temperatur im Raum stabilisiert hat. Wenn Sie auf die Taste Zurück drücken, werden für 10 Sekunden die Umgebungstemperatur im Raum und das Komfortmodus-Symbol angezeigt.

Automatikmodus 

Dieser Modus wird verwendet, wenn ein automatischer und autonomer Betrieb des Heizkörpers gewünscht wird.

- **Priorität 1:** Pilotkabel, wenn der Heizkörper entsprechend angeschlossen wurde: vom Energieunternehmen ausgegebene Befehle vom Typ „6 Steuerbefehle“; Änderung der Temperatur ausgehend von der im Komfortmodus eingestellten Temperatur. Bei Geräten mit Schukostecker ist keine „Pilot“-Leitung angeschlossen.
- **Priorität 2:** Programm des zentralen E3-Programmiermoduls (optional), wenn der Funksender mit diesem verbunden wurde.
- **Priorität 3:** Ein zuvor im Programm-Modus (d1 bis d9, U1 bis U9) des Thermostats ausgewähltes Programm --> Erläuterung auf Seite 8.

Die Solltemperatur des Programms kann jederzeit geändert werden. Drücken Sie hierzu die Taste OK, die Temperaturanzeige beginnt zu blinken; stellen Sie mit Hilfe der Tasten „+“ und „-“ die gewünschte Temperatur ein, und drücken Sie erneut OK, um die Einstellung zu bestätigen. In diesem Fall befindet sich der Sender im Ausnahmebetrieb, und am Display erscheint das Handsymbol. Durch Drücken der Zurück-Taste verlassen Sie den Ausnahmebetrieb und kehren zur Solltemperatur des Programms zurück; andernfalls wird der Ausnahmebetrieb nach Ablauf von 2 Stunden verlassen. Wenn Sie auf die Taste Zurück drücken, werden für 10 Sekunden die Umgebungstemperatur im Raum und das Automatikmodus-Symbol angezeigt.

Nachtmodus 

Wählen Sie den Modus mit der Taste „+“ oder „-“, und drücken Sie OK. Am Display wird die Solltemperatur angezeigt.

Um diese Temperatur zu ändern, drücken Sie erneut OK. Die Temperaturanzeige blinkt. Stellen Sie mit Hilfe der Taste „+“ oder „-“ die gewünschte Temperatur ein, und drücken Sie OK, um die Einstellung zu bestätigen. Für 10 Sekunden wird nun die Umgebungstemperatur angezeigt, bevor erneut die Solltemperatur erscheint. Der einstellbare Temperaturbereich liegt zwischen 5,5 °C und 19 °C, die wählbare Temperatur liegt jedoch immer um mindestens 0,5 °C unterhalb der Komforttemperatur. Die so eingestellte Temperatur ist die für den Raum in diesem Betriebsmodus gewünschte Temperatur. Es vergehen meist mehrere Stunden, bis sich die Temperatur im Raum stabilisiert hat.

Wenn Sie auf die Taste Zurück drücken, werden für 10 Sekunden die Umgebungstemperatur im Raum und das Nachtmodus-Symbol angezeigt.



Frostschutzmodus

Dieser Modus sorgt dafür, dass bei längerer Abwesenheit eine Mindesttemperatur aufrechterhalten wird.

Wählen Sie den Modus mit der Taste „+“ oder „-“, und drücken Sie OK. Am Display wird die Solltemperatur angezeigt. Um diese Temperatur zu ändern, drücken Sie erneut OK. Die Temperaturanzeige blinkt. Stellen Sie mit Hilfe der Taste „+“ oder „-“ die gewünschte Temperatur ein, und drücken Sie OK, um die Einstellung zu bestätigen. Für 10 Sekunden wird nun die Umgebungstemperatur angezeigt, bevor erneut die Solltemperatur erscheint. Der wählbare Temperaturbereich reicht von 5 °C bis 10 °C.

Wenn Sie auf die Taste Zurück drücken, werden für 10 Sekunden die Umgebungstemperatur im Raum und das Frostschutzmodus-Symbol angezeigt.



D

Urlaubsmodus

Mit dieser Funktion können Sie während Ihrer Abwesenheit die Heizung auf die gewünschte Temperatur einstellen.

Die Regelung erfolgt in 4 Schritten:

1. Wählen Sie mit der Taste „+“ oder „-“ den Modus, und drücken Sie dann OK. Die Temperatureinstellung am Display beginnt zu blinken. Stellen Sie mit der Taste „+“ oder „-“ die während Ihrer Abwesenheit gewünschte Temperatur ein, und drücken Sie OK um die Einstellung zu bestätigen.
2. Anschließend stellen Sie das Datum ein, an dem Sie zurückkommen: Zuerst den Monat mit der Taste „+“ oder „-“ einstellen, und dann OK drücken, um die Einstellung zu bestätigen. (Hinweis: Das Jahr wird durch Änderung des ersten und zwölften Monats umgestellt).
3. Stellen Sie dann den Tag des Rückkehrdatums mit der Taste „+“ oder „-“ ein, und bestätigen Sie mit OK.
4. Stellen Sie dann die Uhrzeit Ihrer Rückkehr mit der Taste „+“ oder „-“ ein, und bestätigen Sie mit OK (Hinweis: Einstellung der vollen Stunde).

Das Datum Ihrer Rückkehr wird am Display angezeigt, und das Symbol „Urlaubsmodus“ blinkt.

Um zu einem beliebigen Zeitpunkt den Urlaubsmodus zu verlassen, drücken Sie 2 s die Taste Zurück. Daraufhin kehren Sie in den zuvor eingestellten Modus zurück.



Boostmodus

Diese Funktion ermöglicht das schnelle Aufheizen des Heizkörpers über einen festgelegten Zeitraum ohne Programmänderung.

Wählen Sie mit der Taste „+“ oder „-“ den Modus und dann OK; am Display blinkt eine Zeitangabe von 30 Minuten. Mit den Tasten „+“ und „-“ können Sie die gewünschte Dauer in jeweils 10-Minuten-Schritten einstellen. Der wählbare Zeitraum reicht von 10 Minuten bis 120 Minuten. Wählen Sie dann zum Bestätigen OK. Die verbleibende Zeit des Boostbetriebs wird am Display angezeigt, und das Boost-Modus Symbol blinkt. Um zu einem beliebigen Zeitpunkt den Boost-Modus zu verlassen, drücken Sie auf die Taste Zurück. Daraufhin kehren Sie in den zuvor eingestellten Modus zurück.

Der Boost-Modus kann auch von jedem beliebigen Modus außer Urlaubs- und Programmiermodus durch Drücken der Taste  auf dem Funksender aufgerufen werden. Stellen Sie anschließend die gewünschte Dauer ein, und bestätigen Sie die Einstellung wie zuvor beschrieben.



Programmmodus

Diese Funktion ermöglicht das Programmieren von Regelabschnitten je nach dem für den Komfortmodus und Sparmodus definierten Temperaturen.

Hier stehen 9 werkseitig eingerichtete Programme (d1 bis d9) und 4 individuell erstellbare Programme (U1 bis U4) zur Auswahl.

Auswahl eines werkseitig eingerichteten Programms:

1. Wählen Sie mit der Taste „+“ oder „-“ den Programmierungs-Modus, und drücken Sie dann OK
2. Am Display wird „d1“ angezeigt.
3. Drücken Sie OK; am Display beginnt „d1“ zu blinken.
4. Nun können Sie mit Hilfe der Tasten „+“ und „-“ ein anderes werkseitig eingerichtetes Programm wählen oder aber das angezeigte Programm behalten. Es stehen 9 werkseitig eingerichtete Programme zur Auswahl: „d1“ bis „d9“.
5. Drücken Sie erneut OK, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Nun wird automatisch der Modus Auto aktiviert (die eingestellte Temperatur und die Programmnummer werden im Display angezeigt).



Liste der werkseitig eingerichteten Programme und Betriebszeiten im Komfortmodus:

- d1: Komfortmodus während der gesamten Woche
- d2: Komfortmodus montags bis freitags von 6:30 Uhr bis 8:30 Uhr / Am Wochenende von 8:30 Uhr bis 10:30 Uhr
- d3: Komfortmodus montags bis freitags von 6:30 Uhr bis 8:30 Uhr / Am Wochenende von 8:30 Uhr bis 10:30 Uhr und von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
- d4: Komfortmodus montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr und von 21:00 Uhr bis 23:00 Uhr / Am Wochenende von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr und von 21:00 Uhr bis 23:00 Uhr
- d5: Komfortmodus montags bis freitags von 04:30 Uhr bis 07:30 Uhr und von 16:30 Uhr bis 22:30 Uhr / Am Wochenende von 07:00 Uhr bis 23:00 Uhr
- d6: Komfortmodus montags bis freitags von 6:30 Uhr bis 9:30 Uhr und von 17:00 Uhr bis 23:00 Uhr / Am Wochenende von 8:00 Uhr bis 23:00 Uhr
- d7: Komfortmodus montags bis freitags von 6:30 Uhr bis 8:30 Uhr und von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr und 17:00 Uhr bis 23:00 Uhr / Am Wochenende von 7:00 Uhr bis 23:00 Uhr
- d8: Komfortmodus montags bis freitags von 07:30 Uhr bis 09:30 Uhr und von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr und 17:00 Uhr bis 23:00 Uhr / Am Wochenende von 08:00 Uhr bis 23:00 Uhr
- d9: Komfortmodus von 7:00 Uhr bis 23:00 Uhr an allen Wochentagen.

Hinweis: Voreingestellte Zeiten, in denen die Heizung im Komfortmodus betrieben wird; die restliche Zeit über ist der Nachtmodus aktiv. Die Programme d1 bis d4 sind eher für in Badezimmern installierte Heizkörper und die Programme d5 bis d9 für Heizkörper in anderen Räumen vorgesehen.

Auswahl eines individuell eingerichteten Programms:

1. Wählen Sie mit der Taste „+“ oder „-“ den Programmmodus, und drücken Sie dann OK.
2. Am Display wird „d1“ angezeigt. Drücken Sie OK; am Display beginnt „d1“ zu blinken.
3. Nun können Sie mit Hilfe der Tasten „+“ und „-“ ein individuelles Programm auswählen. Es stehen 4 individuell erstellbare Programme zur Auswahl: U1 bis U4
4. Drücken Sie 2 Sekunden die Taste OK, um die Programmierfunktion direkt aufzurufen. Am Display werden die Uhrzeit 00:00 und das Symbol für den Nachtmodus blinkend angezeigt. Die Programmierung kann beginnen. Sie beginnt beim ersten Tag der Woche (1=Montag)
5. Mit der Taste „+“ können Sie die Uhrzeit des Tages um jeweils 30 Minuten vorstellen, um den ersten Zeitabschnitt im Nachtmodus zu erstellen; drücken Sie auf OK. Sie haben soeben den ersten Zeitabschnitt des Tages im Nachtmodus erstellt. Am Display wird nun das Symbol für Komfortmodus blinkend angezeigt.
6. Stellen Sie mit der Taste „+“ die Uhrzeit des Tages um jeweils 30 Minuten vor, bis Sie den ersten Zeitabschnitt im Komfortmodus erstellt haben; drücken Sie auf OK. Sie haben soeben den ersten Zeitabschnitt des Tages im Komfortmodus erstellt.
7. Am Display wird nun das Symbol für Nachtmodus blinkend angezeigt.
8. Wiederholen Sie diese Schritte so oft wie gewünscht, um so viele Zeitabschnitte im Nachtmodus und im Komfortmodus für diesen Tag zu erstellen, wie Sie wünschen.
9. Wenn die Programmierung zum Ende des Tages vorschreitet, blinkt die Zeitangabe 23:30. Drücken Sie OK.
10. Am Display werden Tag 2 (2=Dienstag) und CP YES angezeigt. Hiermit können Sie wählen, ob das Programm von Tag 1 für Tag 2 kopiert werden soll.
11. Drücken Sie OK, wenn Sie das Programm kopieren möchten. Am Display werden Tag 3 (3=Mittwoch) und CP YES angezeigt. Wiederholen Sie den Vorgang bis zum letzten Tag der Woche.

D

- Wenn Sie das Programm nicht kopieren möchten, drücken Sie „+“ oder „-“. Am Display blinkt die Aufschrift CP NO; drücken Sie OK, um diese Auswahl zu bestätigen. In diesem Fall müssen Sie nun die weiter oben beschriebenen Programmierschritte wiederholen.
- Wenn Sie mit der Programmierung für den letzten Tag der Woche fertig sind, müssen Sie das Programm speichern. Am Display wird die Aufschrift SAVE angezeigt. Drücken Sie OK, um das Programm zu speichern. Daraufhin wird automatisch der Modus Auto eingeschaltet (die eingestellte Temperatur und die Programmnummer erscheinen im Display).

Wichtig: Wenn Sie ein bereits individuell eingerichtetes Programm auswählen und dieses nicht ändern möchten, drücken Sie OK, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Der Automatikmodus wird automatisch eingeschaltet (die eingestellte Temperatur und die Programmnummer werden im Display angezeigt).

Hinweis: Die programmierten Zeitabschnitte werden unten im Display in einer Symbolreihe angezeigt, und das Segment der aktuellen Zeit blinkt. Hier sehen Sie auf einen Blick das gesamte Programm eines Tages.

Tastensperre

Diese Funktion kann aktiviert werden, um jegliche Änderung der Einstellungen am Sender zu verhindern. Zum Sperren der Tasten drücken Sie gleichzeitig auf „+“, „-“ und auf OK. Das Symbol wird eingeblendet. Die Tasten sind gesperrt. Wiederholen Sie dies, um die Tasten wieder freizugeben. Das Symbol wird ausgeblendet.

Fensteröffnungserkennung

Das Symbol ist am Display zu sehen und wird ausgeblendet, wenn Sie die Funktion in den erweiterten Einstellungen deaktiviert haben. (Siehe nächster Punkt)

Wenn der Thermostat ein offenes Fenster erkennt, schaltet die Regelung vorübergehend in den Frostschutzmodus und kehrt nach dem Schließen des Fensters wieder in den zuvor eingestellten Betriebsmodus zurück.

Werkseinstellungen

Um den Empfänger zu reinitialisieren, halten Sie die Taste „d“ gedrückt. Nach 5 Sekunden blinkt die LED „c“ orange. Halten Sie die Taste „d“ solange gedrückt, bis LED „b“ und „c“ rot/grün leuchten. Empfänger wurde reinitialisiert.

6. ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

Der Funksender ist mit einem Einrichtungsmenü ausgestattet, über das Sie je nach Bedarf verschiedene Einstellungen vornehmen können.

Drücken und halten Sie die Taste OK auf der Funk-Steuerung 10 Sekunden gedrückt, bis das Einrichtungsmenü „bl no“ eingeblendet wird. Das Symbol  wird angezeigt. Drücken Sie anschließend die Taste „+“ oder „-“, um nacheinander die verschiedenen Parameter anzuzeigen.

Sie können das Einrichtungsmenü jederzeit verlassen, indem Sie auf die Taste Zurück drücken oder den Parameter „End“ aufrufen, um das Menü zu verlassen und zum vorherigen Betriebsmodus zurückzukehren.

Beschreibung der verschiedenen Parameter:

- o „**bl no**“: Vorhandensein eines Gebläses (bei dieser Ausführung nicht benötigt). Standardmäßig auf „no“ (Nein) eingestellt. Um diese Einstellung zu ändern, drücken Sie OK.
- o „**rf InI**“: Kopplungs-Menü. Drücken Sie einmal die Taste „OK“. Am Display werden „InI“ und das Symbol blinkend angezeigt. Die Kopplung für den Heizkörper ist im Gange. Sobald der vorherige Betriebsmodus wieder im Display erscheint, wurde der erste Heizkörper mit Erfolg verbunden.
- o „**tp no**“: Anzeige der Umgebungstemperatur. Standardeinstellung: „no“ (Nein). Um diese Einstellung zu ändern, drücken Sie OK. Am Display blinkt „no“ (Nein). Schalten Sie mit der Taste „+“ oder „-“ zu „YES“ (Ja) um. Drücken Sie erneut OK, um die Einstellung zu bestätigen. Bei dieser Einstellung wird stets die Umgebungstemperatur am Display des Funksenders angezeigt. Wenn Sie auf OK drücken, wird für 10 Sekunden die eingestellte Temperatur angezeigt.
- o „**At YES**“: Adaptive Regelung. Mit dieser Funktion berechnet das System automatisch den Start der Heizung voraus. So erhalten Sie im Raum zur gewünschten Uhrzeit die eingestellte Temperatur. Diese Funktion springt im Modus AUTO beim Wechsel zwischen den Modi Nachtmodus zu Komfortmodus ein. Standardmäßig ist dieser Parameter auf „YES“ (Ja) eingestellt. Um diese Einstellung zu ändern, drücken Sie OK. Die Anzeige „YES“ (Ja) beginnt zu blinken. Wechseln Sie mit der Taste „+“ oder „-“ zu „no“ (Nein). Drücken Sie erneut OK, um die Einstellung zu bestätigen. Nun haben Sie die Funktion zur adaptiven Regelung deaktiviert.
- o „**op YES**“: Fensteröffnungserkennung. Wenn der Thermostat ein offenes Fenster erkennt, schaltet sich die Heizung vorübergehend in den Frostschutzmodus und kehrt nach dem Schließen des Fensters wieder in den zuvor eingestellten Betriebsmodus zurück. Dieser Parameter ist standardmäßig auf „YES“ (Ja) eingestellt. Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie OK. Die Anzeige „YES“ (Ja) beginnt zu blinken. Wechseln Sie mit der Taste „+“ oder „-“ zu „no“ (Nein). Drücken Sie erneut OK, um die Einstellung zu bestätigen. Wenn Sie die Fensteröffnungserkennung deaktivieren, wird das entsprechende Symbol nicht mehr am Display des Senders angezeigt.
- o „**Lt 30.0 °C**“: Sie können die wählbare Temperatur aus Sicherheitsgründen begrenzen. Die maximale wählbare Temperatur beträgt 30 °C. Sie können diese jedoch auch auf 20 °C absenken. Drücken Sie OK. Die Anzeige „30.0 °C“ beginnt zu blinken. Stellen Sie mit den Tasten „+“ und „-“ die gewünschte Temperaturgrenze ein, und drücken Sie erneut OK, um die Einstellung zu bestätigen.
- o „**Sd EHT**“: Zur Temperaturregelung verwendeter Sensor. Standardmäßig ist „EHT“ eingestellt, d.h. der Sensor am Heizkörper wird für die Temperaturregelung verwendet. Sie können diese Einstellung ändern. Drücken Sie hierzu OK. Die Anzeige „EHT“ beginnt zu blinken. Ändern Sie die Einstellung mit Hilfe der Taste „+“ oder „-“ auf „Int“. Drücken Sie erneut OK, um die Einstellung zu bestätigen. Für die Temperaturregelung wird nun der Sensor des Funksenders genutzt.
„EHT“ = Sensor am Heizkörper (Empfänger)
„Int“ = Sensor im Funksender
- o „**C 0.0 °C**“: Kompensierung der eingestellten Temperatur. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine Abweichung zwischen der eingestellten Temperatur und der am Funksender angezeigten Umgebungstemperatur feststellen. Die Standardeinstellung lautet 0.0°C. Drücken Sie OK. Die Anzeige „0.0 °C“ beginnt zu blinken. Ändern Sie die Einstellung mit den Tasten „+“ und „-“, drücken Sie erneut OK, um die Einstellung zu bestätigen. Der Regelbereich reicht von -3,0 °C bis + 3,0 °C. Die Regelung ist nur möglich, wenn Sie für die Regelung den internen Sensor des Heizkörpers nutzen:
„EHT“ = Sensor des Heizkörpers (Empfänger)
- o „**ts 100**“: Sie können die Oberflächentemperatur des Heizkörpers in drei Stufen begrenzen: 100%, 70% oder 55%. Diese Funktion ermöglicht eine Reduzierung der erzeugten Wärme und muss bei der Ermittlung des Heizbedarfs in einem Raum mitberücksichtigt werden; die Standardeinstellung lautet 100%. Um diese Einstellung zu ändern, drücken Sie OK. Die Anzeige „100“ beginnt zu blinken. Ändern Sie die Einstellung mit den Tasten „-“ und „+“, und drücken Sie erneut OK, um die Einstellung zu bestätigen. Je nach der Einstellung ändert sich das Symbol auf dem Display des Funksenders.
- o „**AC no**“: Kalibrierung des Umgebungstemperatursensors (am Heizkörper angebrachter Sensor) Die Kalibrierung muss nach einem Tag Betrieb bei gleicher Programmierung vorgenommen werden. Positionieren Sie ein Thermometer in der Mitte des Raumes in etwa 1,50 m Höhe vom Boden entfernt, und lesen Sie die Temperatur nach einer Stunde ab. Wenn Sie zum ersten Mal den Kalibrierparameter eingeben, erscheint im Display „no“ (Nein), was darauf hinweist, dass bisher noch keine Kalibrierung vorgenommen wurde. Drücken Sie OK. Die Temperaturanzeige beginnt zu blinken. Geben Sie nun die am Thermometer abgelesene Temperatur mit Hilfe der Tasten „+“ und „-“ ein, und bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken von OK. Am Display wird „AC YES“ angezeigt. Sie haben soeben eine Kalibrierung durchgeführt. Sie können die Kalibrierung stornieren und wieder zur Einstellung „no“ (Nein) zurückkehren, indem Sie die Tasten „+“ und „-“ gleichzeitig drücken.
- Wichtiger Hinweis:** Eine zu große Temperaturabweichung kann auch bedeuten, dass Ihr Funksender nicht an der richtigen Stelle positioniert ist.
- o „**Ch YES**“: Automatische Umstellung der Uhrzeit zwischen Sommer- und Winterzeit. Die Standardeinstellung lautet „YES“ (Ja). Um diese Einstellung zu ändern, drücken Sie OK. Die Anzeige „YES“ (Ja) beginnt zu blinken. Wechseln Sie mit Hilfe der Taste „+“ oder „-“ zu „no“ (Nein). Drücken Sie erneut OK, um die Einstellung zu bestätigen. Bei dieser Einstellung müssen Sie die Uhrzeit manuell zwischen Sommer- und Winterzeit umstellen.
- o „**CL**“: Nullstellung des Funksenders; Zurücksetzung auf die werkseitig eingestellten Standardparameter. Drücken Sie 8 Sekunden die Taste OK, wenn alle Symbole am Display angezeigt werden und der Funksender orange blinkt, nachdem die Nullstellung durchgeführt wurde. Das System kehrt in den Komfortmodus bei 19 °C zurück, und alle individuell erstellbaren Programme U1 bis U4 werden gelöscht.
- o „**UE 1.0**“: Softwareversion; nur zur Information.
- o „**End**“: Anzeige von „End“. Drücken Sie die Taste OK, um das Einrichtungsmenü zu verlassen und zum vorherigen Betriebsmodus zurückzukehren.

Hinweis: Bei der Navigation im Einrichtungsmenü können Sie dieses jederzeit verlassen und zum vorherigen Modus zurückkehren, indem Sie auf die Taste Zurück drücken.

7. TECHNISCHE DATEN SENDER

Technische Daten Sender

Einstellbereich für die Raumtemperatur	Komfort: 5,5 °C bis 30 °C in 0,5 °C Schritten Absenkung: 5,5 °C bis 19 °C in 0,5 °C Schritten Frostschutz: 5,5 °C bis 10 °C in 0,5 °C Schritten
Dauer Boost	10 - 120 Minuten
Statische Abweichung	0,1 K
Stromversorgung	2 Stk. Alkalibatterien Type LR03
Reichweite	30 m in alle Richtungen
Funkübertragung	868,3 MHz
Betriebstemperatur	0 °C bis 50 °C
Lagertemperatur	-20 °C bis 70 °C
Luftfeuchte	90 % bei 25 °C
Schutzart	IP 31
Abmessungen	110 mm x 65 mm x 20 mm (HxBxT)

8. WARTUNG UND ENTSORGUNG

AUSTAUSCH DER BATTERIEN DES FUNKSENDERS

Wenn am Display die Batteriewechselanzeige erscheint, müssen Sie die Batterien austauschen. Drücken Sie auf der Rückseite des Funksenders auf den Riegel und schieben Sie ihn vor. Tauschen Sie die gebrauchten Batterien durch neue vom Typ Alkaline LR03 AAA aus. Die Parameter des Funksenders bleiben gespeichert, mit Ausnahme der Uhrzeit.

ENTSORGUNG:

Das auf dem Produktetikett angebrachte Symbol weist darauf hin, dass das Gerät nicht mit anderem Haushaltsmüll entsorgt werden darf, sondern im Hinblick auf die Wiederverwertung, Wiederverwendung oder das Recycling gesondert gesammelt werden muss.

Am Ende seiner Lebensdauer muss das Gerät an eine für die Verarbeitung von Elektro- und Elektronikabfall spezialisierte Stelle gegeben werden. Durch Einhaltung dieser Prinzipien und ordnungsgemäße Entsorgung des Produkts leisten Sie einen Beitrag zum Erhalt der natürlichen Ressourcen und zum Schutz der Gesundheit der Menschen.

Auskünfte zu den Sammelstellen, zur Behandlung, Verwertung und zum Recycling von Altgeräten erhalten Sie bei den kommunalen Behörden oder beim zuständigen Abfallentsorgungsunternehmen oder aber beim Händler, von dem Sie das Gerät erworben haben.



9. WICHTIGE HINWEISE

- Das Gerät darf nur von einem konzessionierten Fachmann montiert werden.
- Die Montage des Gerätes darf nicht unmittelbar unterhalb einer Wandsteckdose erfolgen.
- Zwischen Heizkörperoberkante und Fensterbrett (falls vorhanden), muss ein Mindestabstand von 100 mm eingehalten werden.
- Zwischen der seitlichen Heizkörperkante und einer Wand ist ein Mindestabstand von 200 mm einzuhalten.
- Bei Geräten ohne eingebauten AUS-EIN Schalter, ist eine allpolige Trennung vom Netz mit Kontaktöffnungsweite von mind. 3 mm oder eine Trennung vom Netz mittels Stecker erforderlich.
- Bei der Wahl des Anbringungsortes, sowie bei einer Schukosteckdosen-Installation, sind die örtlichen bzw. die nationalen elektrotechnischen Sicherheitsvorschriften wie ÖVE und VDE zu beachten.
- In Bade- oder Duschräumen sind die Geräte so zu installieren, dass Schalter und andere Regel – und Steuereinrichtungen nicht von einer Person, die sich in der Badewanne oder in der Dusche befindet, berührt werden können.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauches des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Kinder jünger als 3 Jahre sind fernzuhalten, es sei denn, sie werden ständig überwacht. Kinder ab 3 Jahren und jünger als 8 Jahre dürfen das Gerät nur ein- und ausschalten, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben, vorausgesetzt, dass das Gerät in seiner normalen Gebrauchslage platziert oder installiert ist. Kinder ab 3 Jahren und jünger als 8 Jahre dürfen nicht den Stecker in die Steckdose stecken, das Gerät nicht regulieren, das Gerät nicht reinigen und/oder nicht die **Wartung durch den Benutzer** durchführen.
- Für die Gerätereinigung keine scheuernden Putzmittel bzw. Farbverdünnungen verwenden!
- Nacharbeiten am Heizkörper (z.B. Schweißarbeiten) durch den Kunden sind nicht erlaubt.
- Anschlussart Y: Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden.

Vorsicht! Einige Teile des Produktes können sehr heiß werden und Verbrennungen verursachen. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Kinder und schutzbedürftige Personen anwesend sind.

- Selbstverständlich ist es unzulässig, diesen Heizkörper als Kletter- oder Sportgerät zu benutzen.
- Achtung! Um eine Überhitzung zu vermeiden, darf der Heizkörper aus sicherheitstechnischen Gründen nicht komplett abgedeckt werden.
- Achtung! Es dürfen nur mit Wasser gewaschene Textilien getrocknet werden.
- Nach der Montage des Gerätes muss der Stecker zugänglich sein.

COSMO

GUTES KLIMA
BESSER LEBEN

COSMO GMBH
Brandstücken 31 · 22549 Hamburg

info@cosmo-info.de
www.cosmo-info.de